

RUMISBERG | AUFZEICHNUNG DER TELEBÄRN-MUSIG-STUBETE AM SCHAUKOHLENMEILER

Schlager traf auf Country und Volksmusik



Duettpremiere: Michelle Ryser und Rolf Raggenbass mit dem Titel «Hey Du».



Ein Schmuckstück: Das Instrument des Kontrabassspielers des Schwyzerörgelquartetts Passwang.

Am späteren Nachmittag des letzten Julisonntags wurden in Rumisberg im bis auf den letzten Platz besetzten Festzelt beim aufgebauten Schaukohlenmeiler mit der 746. und der 747. Ausgabe gleich zwei Telebärn-Musig-Stubete aufgezeichnet. Mit Wehmut eröffnete Musig-Stubete-Moderator Paul Stucki hernach den frenetisch applaudierenden Besuchern, dass es nach der 750. Sendung definitiv keine Fortsetzung mehr geben werde.

Paul Stucki hielt einleitend zur unmittelbar bevorstehenden TV-Aufzeichnung fest, dass die Telebärn-Musig-Stubete mittlerweile seit 16 Jahren produziert worden sei. Insgesamt hätten seither gut 12000 Leute, Musikanten, Sänger, Komiker etc. aus verschiedensten Genres auf der Showbühne gestanden. «Populäre Volksschlager-Interpretinnen wie Francine Jordi und Monique haben ihren ersten TV-Auftritt und somit ihr Sprungbrett bei unserer Telebärn-Musig-Stubete gehabt. Stars aus Kanada, Deutschland, Österreich oder Schottland durften wir bei uns zu Gast haben», fuhr er fort.

Er erhoffe sich daher, dass die anschliessende Duettpremiere von Michelle Ryser mit Rolf Raggenbass mit dem Titel «Hey Du» natürlich ebenso grosse Popularität und Beliebtheit erlangen werde. Die Single komme unmittelbar nach der Sendung raus.

Weitere Impressionen von den zwei «Telebärn-Musig-Stubete»-Aufzeichnungen gibts übrigens auf www.regiolive.ch/galerien zu sehen.



«Telebärn-Musig-Stubete»-Moderator Paul Stucki im Interview mit OK-Präsident Aschi Ischi (l.) und Janik Pulver. Hinten auf dem Kohlenmeiler stehend die Entlebucher Köhlerin Doris Wicki.

FOTOS: BRIGITTE VON ARX



«Läck mer, händ mer hüt wider Chance ...», stellte das Wiedlisbacher Stimmungsduo «Jöggu + Miggu» fest.



Die MG Rumisberg in den Startlöchern zu ihrem TV-Auftritt.



Die RUFA-Brass-Musiker aus Farnern und Rumisberg beim Einspielen.